

nächster Zeitvertreib: eure Assoziationen??

Beitrag von „CDL“ vom 29. Juli 2025 17:35

Bei meinen katholischen Großeltern stand immer Weihwasser in der Küche, nach Wallfahrten meiner Oma- u.a. zweimal nach Lourdes- waren das sogar immer Flaschenrudel (3-5). Nachdem wir in meiner Kernfamilie alle evangelisch waren, war „Weihwasser“ uns komplett fremd als Kinder. Aus unserer Perspektive, genau wie aus der unseres Vaters, waren meine Großeltern unerklärlich fixiert darauf, altes, abgestandenes Wasser in der Küche rumstehen zu haben (nicht, weil wir respektlos waren, sondern weil wir genau wie unser Vater wirklich nicht wussten, dass das Weihwasser ist, wobei zumindest wir Kinder auch noch nicht wussten, was Weihwasser ist oder warum man das in Flaschen bunkert). Als also mal kein Wasser verfügbar war (ich weiß nicht mehr genau warum), bekam unser durstiger Hund etwas abgestandenes Wasser aus einer der Flaschen zu trinken. Gerade als wir nachschenken wollten, kamen meine Großeltern mit meiner Mutter wieder rein und stoppten uns mit einem Entsetzensschrei.

Das Konzept, was genau an Wasser besser sein könnte, das ein Priester geweiht hat ist mir bis heute fremd, aber zumindest bekannt. Der Hund bekam selbstredend nie wieder Omas heiliges Lourdes- Wasser oder anderes Weihwasser.

Unser damaliger Hund war zumindest in meiner Kernfamilie bis zu seinem Tod allerdings der „Heilige Hund“. Darüber musste sogar meine Mutter schmunzeln, obwohl sie religiöse Witze eigentlich gar nicht gut fand.